

# Inhaltsverzeichnis

Danksagung	7
Einleitung	13
<b>Teil I. Religiosität als Kulturhandeln</b>	
1 Interkulturelle Germanistik als Perspektive der Literaturanalyse	15
1.1 „Wer beobachtet.“	15
1.2 Von der Kultur zur Interkulturalität.	21
1.2.1 Universalismus vs. Relativismus – poetische Alterität.	24
1.2.1.1 Kultur produziert die Antworten	27
1.2.2 Universalismus vs. Relativismus II: Das Feste und das Flüssige	31
1.2.2.1 Kulturen als Inhalt: Dynamik von Assimilation und Akkomodation	33
1.2.2.2 Universalismus: Die Dynamik kultureller Form und die Dialektik kultureller Entwicklung.	40
1.2.3 Identität und Alterität	43
1.2.3.1 Alterität und Nationalität.	44
1.2.4 Doppeltblicken: Prämissen und Potential interkultureller Literaturwissenschaft	52
1.3 Zum Literaturbegriff	63
2. Religiosität und Literatur: ein schwieriges Verhältnis	70
2.1 Über Religionsdefinitionen	72
2.2 Säkularisierte Religiosität.	74
2.2.1 Das Säkularisierungsparadigma.	74
2.2.2 Immanenz, Transzendenz, heilige Hieroglyphen und das verlorene Paradies.	78
2.2.3 Mythische Dimension und Gewalttätigkeit religiöser Vorstellungen	83
2.2.4 Orientierungsfunktion von Religion und Erlösung	85
2.2.5 Religion und Kollektiv.	88
2.2.6 Der <i>eigene</i> Gott – von der Privatisierung der Religion	91
2.2.7 <i>Unbedarfter</i> Synkretismus – Postmodernes Religionshandeln und Warenförmigkeit der Religion.	93
2.2.8 Religion, Religiosität und Spiritualität – zur Begrifflichkeit	96
2.3 Religion und Kultur.	99
2.4 Religiosität und Literatur(wissenschaft)	104

## Teil II. Religiöse Situation im 18. Jahrhundert

1	Zum Vorgehen	111
2	Kontextualisierung: Gesellschaftliche Situation im 18. Jahrhundert	112
2.1	Die Situation des Bürgertums im 18. Jahrhundert: Krisenerfahrung und neue Karrierechancen	113
2.2	Ausdrücke des erwachenden Selbstbewusstseins – <i>weltliche</i> Antworten	117
3	Säkularisierung als Transformation: Aufklärung und Religiosität	120
3.1	Privatisierung der Religion im Prozess: Trennung von Religion und Religiosität	121
3.1.1	Privatisierung und Kollektivierung im Pietismus am Beispiel der <i>Insel Felsenburg</i>	124
3.1.2	Empfindsamkeit als Religion	133
3.1.3	Einspruch gegen die Empfindsamkeit	145
3.2	Kunstreligion als theoretische Verdichtung kultureller Akkomodation	152
3.2.1	Der <i>Plan</i> der Geschichte – der <i>Eigenwert</i> der Völker	153
3.2.2	Geschichtsphilosophie <i>und</i> Religion – Geschichtsphilosophie <i>als</i> Religion	157
3.2.3	Bibel als <i>Literatur</i> – <i>Literatur</i> als <i>Bibel</i>	163
3.2.4	Göttlich inspirierte Kunst – Künstler als Prophet	166
3.2.5	Hieroglyphenschrift der Kunst	173
3.2.6	Der Roman als Kondensationsform kunstreligiöser Tendenzen	177

## Teil III. Zum Verhältnis von Religiosität und Literatur in Novalis' *Heinrich von Ofterdingen* und Orhan Pamuks *Das Neue Leben*

1	Einleitung	185
1.1	<i>Das Neue Leben</i> – Handlungsverlauf	186
2	Transzendente Immanenz im <i>Heinrich vom Ofterdingen</i> und dem <i>Neuen Leben</i>	192
2.1	Erste Offenbarung	193
	Exkurs: <i>Romantisieren</i>	203
	Exkurs: <i>Licht im Islam und die Bedeutung des Koran</i>	208
2.2	Mittlerinstanzen	217
2.2.1	Das Buch – Medium der Transzendenz und profanes Ding	218
2.2.2	Märchen und Dinge	242

Exkurs: <i>Der Canon der Poesie – Novalis' Märchentheorie.</i>	.243
Exkurs: <i>Die Sprache der Dinge .Hofmannsthal und Benjamin, Handke und Tanpinar</i>	.....258
2.2.3 Liebe als Erlösung – Liebe als transzendente Immanenz	.278
Exkurs: <i>Der Ofterdingen und das Frauenbild der Zeit.</i>	...294
Exkurs: <i>Transzendente Liebe – Leila und Madschnun.</i>	...313
2.3 Das Fest, der Krieg, der Unfall – mythische Dimension in	
<i>Das Neue Leben und Heinrich von Ofterdingen</i>	.....317
3. <i>alles war eine Reise</i> - Orientierungsfunktion von Religiosität	
im <i>Heinrich von Ofterdingen</i> und in <i>Das Neue Leben.</i>	.....332
3.1 Raum und Religiosität – Heinrichs und Osmans Reise	.....333
Exkurs: <i>Nişantaşı und İstanbul – brüchige Sicherheit.</i>	.....344
Exkurs: <i>Der mystische Pfad und Rumis ewige Suche in</i>	
<i>Das schwarze Buch</i>	.....357
3.2 Vorbilder	.....363
A. Der Vater – Die Mutter und Tante Ratibe:	
Kontrastfiguren.	.....365
B. Kaufleute und Vertreter, Ritter und Agenten	.....368
C. <i>Gatekeeper</i> der Vergangenheit: Onkel Rıfkı, der Bergmann	
und der Graf	.....371
Exkurs: <i>Kemalismus als Religion</i>	.....373
D. Klingsohr (Schwaning) und Dr. Narin –	
<i>Der Wille zur Macht</i>	.....377
E. Süreyya und Sylvester – Weltweisheit.	.....384
F. Mehmet und der Jüngling aus Atlantis –	
Doppelgänger/Zielbilder..	.....393
3.3 Dichter und Philologe – Kontingenzformeln und Beobachter	.404
Exkurs: <i>Postmoderne und Türkei</i>	.....419
4. <i>Der Roman als literarische Form religiöser Sinnsuche</i>	.....427
4.1 Geschichtsphilosophische Struktur des <i>Heinrich von</i>	
<i>Ofterdingen</i> und ihre Verweigerung bei Orhan Pamuk	.....429
Exkurs: <i>Romanentwicklung von der Romantik</i>	
<i>bis zur Postmoderne.</i>	.....434
4.2 Synkretismus als Neue Mythologie	
und Intertextualität als säkularisierter Synkretismus	.....445
4.3 <i>Der eigene Gott</i> im Roman –	
Kollektiv, Individuum und Isolation.	.....453
Exkurs: <i>Der Putsch vom 12. September 1980 –</i>	
<i>Unterdrückung von Pluralität</i>	.....461
Ergebnis und Perspektive.	.....463

Literaturverzeichnis.....	472
Abbildungsverzeichnis.....	505